

3M

Für Individualisten und Effizienzliebende

Wenns Vollkeramik sein soll, wird immer häufiger Zirkoniumoxid verwendet. Eine Option für viele Indikationen von der Krone im Seitenzahnbereich bis zur komplexen implantatgetragenen Konstruktion ist 3M Lava Plus Hochtransluzentes Zirkoniumoxid. Dieses ist seit diesem Sommer sowohl als weißes Material mit zugehörigen Färbeflüssigkeiten als auch als voreingefärbte Ronde erhältlich. So ermöglicht es je nach Wunsch eine individuelle Farbgebung oder ein besonders effizientes Vorgehen. Die ungefärbten Ronden stehen seit Sommer 2018 nun sogar in vier Stärken (14, 18, 25 sowie neu 30 mm) zur Verfügung. Die neue, in den Farben A1, A2, A3 und A3,5 voreingefärbte Variante wird als Ronde in drei Stärken (14, 18 und 25 mm) angeboten.

Das bewährte patentierte 3M Lava Plus-Färbesystem für die manuelle Färbetechnik besteht aus Dentin-Färbelösungen (verfügbar in allen 16 VITA classical Farben sowie zwei Bleach-Tönen), drei Schneidefarben und acht Effektfarben. Die Schneidefarben erzeugen einen natürlich fließenden Übergang zwischen Dentin- und Schneidebereich. Mit den Effektfarben können zusätzlich farbliche Akzente gesetzt werden. Zur Herstellung monolithischer Restaurationen mit natürlicher Farbabstufung werden



die Flüssigkeiten typischerweise mit dem Applikator aufgetragen. Alternativ ist auch eine Tauchfärbung der Restauration möglich. Speziell dieser Prozess der einheitlichen Tauchfärbung lässt sich durch den Einsatz der monochromatisch voreingefärbten Rohlinge substituieren. Das führt zu Zeiteinsparungen – durch den Wegfall des Einfärbens selbst sowie von Wartezeiten, die beispielsweise für das Trocknen der Restaurationen einzuplanen sind. Ist eine zusätzliche Individualisierung gewünscht, so kann diese mit der Lava Plus Einfärbeflüssigkeit A1 und gegebenenfalls auch der Effektfarben erfolgen. Durch die Erweiterung des Lava Plus-Portfolios sind Anwendern in Sachen Flexibilität kaum noch Grenzen gesetzt: Mit der neuen 30 mm-Ronde ist selbst komplexe Implantatprothetik problemlos realisierbar. Zudem kann je nach Bedarf entschieden

werden, ob manuell eingefärbt oder auf einen voreingefärbten Rohling zurückgegriffen wird. Damit sich Anwender ein eigenes Bild des neuen Lava-Portfolios machen können, gibt es derzeit attraktive Sonderangebote.

3M Deutschland GmbH
Tel.: 08152 7001777
www.3m.de/lava-portfolio

Infos zum Unternehmen



white digital dental

Neue Highlights: Von Intraoralscanner bis Alignertherapie

Auch in diesem Herbst bietet das Chemnitzer Fertigungszentrum white digital dental allen Kunden und Interessenten die Möglichkeit, seine neuesten Produkte, Dienstleistungen und Verfahren kennenzulernen. Neben den Dektopskannern der Identica T-Serie und der exocad® white CAD-Software, stellt das Unternehmen erstmals auch den neuen Intraoralscanner i500 vor. Mit Medits neuestem Produkt ebnet white den Zahnärzten den Weg in die digitale Zahnmedizin und bietet zugleich eine Optimierung des gesamten Praxis- und Laboralltags. Zudem gibt es die Alignertherapie, die mittels transparenter Kunststoffschienen (unterschiedliche Stärken) die Zähne auch im Erwachsenenalter in eine ästhetische Position bringt. Weiterhin stellt das Unternehmen das neue LaserCUSING®-Verfahren vor, das ab sofort neue Möglichkeiten zur Fertigung von Kronen, Brücken und Modellgussgerüsten bietet.

white digital dental GmbH
Tel.: 0371 5204975-0
www.mywhite.de



© MEDIT Company Co., Seoul, Südkorea

Dental Concept Systems

Sicheres Kompaktsystem

Mit dem DC1™ Frässystem hat Dental Concept Systems eine neue Kompaktklasse unter den Fräsgeräten eröffnet. Die DC1™ ist mit der Vielfalt der zu bearbeitenden Materialien und den unterschiedlich anwendbaren Technologien eine Besonderheit unter den CAD/CAM-Tischgeräten. Sowohl die dauerhafte Bearbeitung von CoCr als auch die präzise Herstellung von implantatgetragenen Suprakonstruktionen, Stegen oder Teleskopen kann vom Anwender dauerhaft sicher und mit einem modernen DCS-System in kompakter Form realisiert werden. Das DC1™ System ermöglicht so den Einstieg in alle modernen CAD/CAM-Anwendungen und macht nicht Halt vor dem Einsatz von CAM-Systemen mit der Leistungsfähigkeit einer Industrie-CAM.

Zahntechniker können ihre DC1™ regelmäßig durch moderne Software erweitern und somit je nach Anspruch unterschiedliche Module aktualisieren oder ausbauen: Von der Steuerungssoftware mit anwenderfreundlicher Bedienoberfläche bis zum Implantatmodul – ausgestattet mit integrierter Bibliothek zu weltweit kompatiblen Implantatverbindern für das Fräsen auf Regelgeometrien – sind Erweiterungen möglich. Ein System für die Zukunft, das mit den Bedürfnissen der Anwender wachsen kann. Dem Anwender stehen CAM-Software von den Unternehmen hyperDENT und WorkNC zur Verfügung.

Dental Concept Systems GmbH

Tel.: 0731 14661122

www.dental-concept-systems.com



Si-tec

Digitale Verarbeitung

Moderne CAD/CAM-gestützte Fertigungsverfahren dominieren den zahntechnischen Alltag. Die digitalen Verfahren steigern die Präzision von Prothetik und Implantatsuprakonstruktionen – bei geringerem Zeitaufwand und weniger Kosten. Die CAD/CAM-gestützte frästechnische Fertigung von Kronen- und Brückengerüsten hat die traditionellen gusstechnischen Verfahren merklich zurücktreten lassen.

Es ist nur konsequent, der prozessor-gesteuerten Maschinenfertigung auch die computergestützte Gestaltung beizustellen. Dieser Prozess hält seit Jahren Einzug in die Zahntechnik. Mit den STL-Datensätzen des TK-Soft/TK-Soft mini der Firma Si-tec GmbH ist eine uneingeschränkt digitale Verarbeitung möglich. Die Datensätze wurden mit optischen Lichtbrechungskanten versehen. Diese Kanten erleichtern das exakte Platzieren des virtuellen Platzhalters an der virtuell konstruierten Krone auf dem Bildschirm. Der



STL-Datensatz ist mit jeder dentalen Konstruktionssoftware zu verwenden (z. B. 3Shape, exocad, Dental Wings). Der virtuelle Platzhalter (STL-Datensatz) ist so konstruiert, dass ein problemloses Einfügen des TK-Soft Elements in die Sekundärkonstruktion gewährleistet ist. Die STL-Dateien für die digitale Fertigung erhalten sie kostenlos zum Download auf unserer Homepage. Das TK-Soft Halteelement von Si-tec erzeugt eine definierte, lang anhaltende, gleichbleibende Abzugskraft, die durch die basale Verschraubung jederzeit individuell verändert werden kann. Die sichere Verankerung des Zahnersatzes ist auf natürlichen Pfeilern und Implantaten gleichermaßen möglich.

Si-tec GmbH

Tel.: 02330 80694-0

www.si-tec.de

BEGO Medical

Supertransluzentes Multilayer-Zirkonoxid neu im Programm

Das vollkeramische Hochleistungs-sortiment der BEGO Medical wurde Anfang Oktober abermals erweitert. Neu im Programm ist das supertransluzente Multilayer-Zirkonoxid KATANA Zirconia STML – ideal für ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen. Die Serie KATANA Zirconia

STML (Super Translucent Multi-Layered) ist in 13 VITA*-Farben erhältlich und für Einzelzahnversorgungen und dreigliedrige Brücken im Front- und Seitenzahnbereich geeignet.

„Der integrierte Transluzenz- und Farbverlauf garantiert hochwertige Ästhetik und Vollkonturrestaurationen von höchster Natürlichkeit“, erklärt ZTM Thomas Kwiedor, Direktor Produktmanagement der BEGO Medical und der BEGO Bremer Goldschlägerei, begeistert. Die Transluzenz wird stufenweise vom Inzisal- bis zum Zervikalbereich verringert, damit sich der Abdeckeffekt im Zervikalbereich verstärkt. Versorgungen aus KATANA Zirconia STML lassen im inzisalen Bereich das Licht zahnähnlich durchscheinen. Im zervikalen Bereich ist dagegen die Transluzenz geringer. Somit sind ästhetische Vollkonturrestaurationen auch unabhängig von der Stumpffarbe möglich. Die Keramik erlaubt zudem eine einfache Handhabung – lediglich die Politur oder Glasur ist für die Finalisierung nötig. Eine



© BEGO Medical

aufwendige Vorbehandlung beim Einsetzen der Restauration durch den Behandler entfällt.

Die neue Serie im BEGO Portfolio ergänzt das bereits im letzten Jahr erfolgreich eingeführte ultratransluzente Multilayer-Zirkonoxid KATANA Zirconia UTML, welches in

16 VITA*-Farben angeboten wird. Die überdurchschnittliche Transluzenz und der integrierte Farbverlauf von KATANA Zirconia UTML sorgen für ein besonders natürliches Aussehen, weshalb das Zirkon ideal für Inlays, Onlays, Veneers und Einzelkronen bis hin zu dreigliedrigen Brücken im Frontzahnbereich geeignet ist.

Alle technischen Informationen zu den KATANA Zirconia-Serien STML und UTML mit ihren unterschiedlichen Transluzenzwerten und mechanischen Eigenschaften finden sich auf der BEGO Homepage.

* Dieses Zeichen ist eine geschäftliche Bezeichnung/eingetragene Marke eines Unternehmens, das nicht zur BEGO Unternehmensgruppe gehört.

BEGO Medical GmbH

Tel.: 0421 2028-0

www.bego.com

Amann Girschbach

3D-Druck in den Ceramill-Workflow integriert

Mit der umfassenden Integration des 3D-Druckers NextDent 5100 wird Amann Girschbach Kunden nun die Möglichkeit der additiven Fertigung innerhalb des bewährten Ceramill-Workflows ermöglicht. Kurz nach der Bekanntgabe der Kooperation mit 3D Systems, einem der größten Hersteller von 3D-Druckern, wurde der NextDent 5100 nun vollständig in das Ceramill-System integriert.

Im Vergleich zu Wettbewerbssystemen arbeitet die additive Fertigungstechnologie von 3D Systems bis zu viermal schneller und deutlich kostengünstiger. Der NextDent 5100 kann mit einem umfangreichen Portfolio an Druckharzen der Branche arbeiten: Zahntechnikern stehen 30 einzigartige, biokompatible und CE-zertifizierte Materialien von NextDent für eine breite Palette zahnmedizinischer Anwendungen zur Verfügung. Ein großer Vorteil für Ceramill User ist die umfassende Integration des



NextDent 5100: Die Software-Schnittstelle für die Verwaltung und Bearbeitung der Dateien von 3D Systems (3D Sprint-Software) wurde vollständig in den Amann Girschbach Workflow integriert und fügt sich harmonisch in die Systemkette ein. „Mit der Ergänzung unseres Ceramill Systems durch den NextDent 5100 können wir unseren Kunden einen noch funktionsreicheren Workflow bieten, der sie noch wettbewerbsfähiger und effizienter macht“, so Christian Ermer, Leiter des Produktmanagements bei Amann Girschbach. „Sowohl Modelle als auch Brücken, Kronen und in Zukunft sogar Indikatoren im prothetischen Bereich können extrem kostengünstig innerhalb des Ceramill Workflows hergestellt werden.“

Amann Girschbach AG

Tel.: 07231 957-100

www.amanngirschbach.com

vhf camfacture

Erfolgsmodell erweitert

Die vhf camfacture AG erweitert in diesem Herbst ihr Portfolio – künftig wird die K5+ mit neuen Features verfügbar sein. Dabei werden unter anderem eine werkzeuglose Blankspannung als auch ein integrierter Ionisator die Arbeitsabläufe deutlich beschleunigen.

Der anhaltende Erfolg der Dentalfräsmaschine K5 hat vhf bewogen, das Modell um zusätzliche Eigenschaften zu erweitern. So ist die neue K5+ mit der innovativen DirectDiscTechnology zur Rondenfixierung ausgestattet. Durch diese werkzeuglose Blankspannung kann die Maschine noch einfacher und schneller mit Material bestückt werden. Zudem verhindert ein integrierter Ionisator durch Neutralisierung die statische Ladung von Acrylpartikeln. Eine verbesserte Luftzirkulation im Arbeitsraum minimiert den Reinigungsaufwand ebenfalls erheblich. Weitere Highlights dieser Trockenfräsmaschine sind eine eingebaute Kamera für einen vereinfachten Support sowie ein Ethernet-Anschluss, der die Verbindungsstabilität und Flexibilität in Bezug auf den Aufstellort erhöht. Letztendlich hebt sich die K5+ mit ihrem neuen, cleanen Design in Weiß auch optisch deutlich von ihrem Vorgängermodell ab.

Der vhf-Bereichsleiter Innovation und Entwicklung, Dr. Jens Butschan, ist von den Vorteilen der Maschine überzeugt: „Der Anwender spart durch die technischen Innovationen von vhf wertvolle



Zeit und kann somit wirtschaftlicher arbeiten. Die K5+ garantiert schnelle und einfache Workflows und begleitet den Anwender damit optimal bei der Digitalisierung der zahntechnischen Arbeit.“

vhf camfacture AG
Tel.: 07032 97097-000
www.vhf.de

Dentsply Sirona Implants

Präzision verschraubter Suprastrukturen

Atlantis Brücken- und Hybridstrukturen haben sich aufgrund ihres spannungsfreien Sitzes und der hohen Belastbarkeit etabliert. Die neue Generation bietet erheblichen Mehrwert. Mit dem Additive-Manufacturing-Verfahren lassen sich Gerüste mit hoher Detailgenauigkeit bei Design und Finish herstellen – gleichzeitig wird der Workflow insbesondere für Dentallabore optimiert. Da die Gerüste bereits in präziser Ausführung und abgestrahlt geliefert werden, beschränkt sich die Nachbearbeitung im Labor auf ein Mindestmaß. Je nach geplanter Verblendung kann aus verschiedenen Oberflächenretentionen gewählt werden. Während für die Verblendung mit Keramik die Additive-Manufacturing-Standardoberfläche ideal ist,



Beispiel einer additiv gefertigten patientenindividuellen Atlantis Hybrid-Suprastruktur mit zellulärer Oberflächengeometrie.

wurde zum Beispiel für die Komposit-Schichttechnik eigens die Pin-Retention entwickelt, die durch winzige Stifte (Pins) über eine um bis zu 60 Prozent vergrößerte Verbindungsfläche verfügt. Die bekannten Produktvorteile der Atlantis Brücken- und Hybridstrukturen werden durch die neue Produktionstechnik nicht verändert: also die umfangreiche Garantie, die kurze Lieferzeit und die Kompatibilität mit allen gängigen Implantatsystemen. Auch der angulierte Schraubenzugang bleibt verfügbar. Die Suprastrukturen werden wie gewohnt in der Atlantis WebOrder online bestellt. Dank Atlantis Viewer können sich Zahntechniker und Zahnärzte das Design vor der endgültigen Freigabe anzeigen lassen und Änderungswünsche äußern. Nach der Design- und Produktionsfreigabe werden die Atlantis Brücken- oder Hybridstrukturen im sogenannten Laser-Melting-Prozess in Schichten aufgebaut, die mittels Laser miteinander verschmolzen werden. Abschließend werden die Verbindungsgeometrien auf Industriefräsanlagen feingefräst, um die Präzision der Implantatverbindungen zu gewährleisten.

Dentsply Sirona Implants
Tel.: 0621 4302-010
www.dentsplysirona.com/implants

